**Secret Place Worship oder Mystery Worship**

**Was ist das Ziel dieses Gottesdienstformates?**

Dieses Gottesdientformat lebt davon, dass bis kurz vor Gottesdienstbeginn (ca. zwei bis drei Stunden vorher) der Ort des Gottesdienstes geheim bleibt. Es wird nur mysteriös mit einer einfachen V-Card Werbung gemacht. Der Ort, an dem der Gottesdienst stattfindet, gibt die Verkündigung vor (z.B. Schrottplatz – was passiert eigentlich mit dem Schrott in meinem Leben). Dieses Format spielt mit der Überraschung für die Gäste, wohin sie letztlich zum Gottesdienst gehen dürfen.

**Welche spezielle Zielgruppe ist im Blick (Jugend, Familien, ältere Generation etc.)?**

Die Zielgruppe sind Menschen, die mobil und spontan unterwegs sind. Je nach Ort kann sich eventuell nur eine bestimmte Anzahl an Menschen anmelden.

**Beschreibe das Format in drei Sätzen:**

Secret Worhip ist eine Abwandlung des Konzeptes SecretPlaces aus der Jugendarbeit. Der Ort, an dem der Gottesdienst stattfindet wird dabei etwa zwei oder drei Stunden vor Beginn über die Homepage, Communi-App, Messenger bekanntgegeben. Es bietet sich an, dass sich Personen dazu anmelden können (V-Card mit QR-Code oder Telefonnummer mit SMS), um dann die Info, wo der Gottesdienst stattfindet direkt aufs Smartphone oder Telefon zu bekommen.

**Geeignete Zeiten und Orte für das Format:**

Es bietet sich an, diesen Gottesdienst abends anzubieten, z.B. Donnerstag oder auch an einem Samstagnachmittag. Die Orte, die man aussucht, sollten interessante Orte sein, die in der Bevölkerung bekannt sind.

**Aufwand der Vorbereitung (Material, Personen etc.):**

Man benötigt ein Vorbereitungsteam von etwa 5-8 Personen (incl. Musikteam), die Stillschweigen über den Ort vereinbaren. Es müssen Genehmigungen für den Ort eingeholt und Leute angefragt werden (Interview), die mit dem Ort verbunden sind. Der Ort muss evtl. besonders hergerichtet werden (Beleuchtung, Deko, Technik, Bestuhlung, Bierbänke etc.). Es kann sein, dass ein Teil der Besucher stehen muss.

**Wie geschieht die Verkündigung (interaktiv, frontal oder medial etc.)?**

Die Verkündigung geschieht auf vielfältige Weise, der Ort spricht an sich und gibt das Thema vor. Im Interview und im Kurzimpuls findet die Verkündigung frontal statt. Der Kurzimpuls kann auch als gemeinsames Gespräch gestaltet werden.

**Gibt es Besonderheiten im Format?**

Um den Ort des Gottesdienstes sollte wirklich ein Geheimnis gemacht werden.

**Konkreter Ablauf**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort wird bekannt gegeben | 2-3 h vor Beginn des Gottesdienstes |  |
| Musikstück |  | 03:00 min |
| Beginn und Begrüßung | * Grundlegendes zum Ablauf | 04:00 min |
| Lied/Musikstück |  | 04:00 min |
| Infos zum Ort und Personen | * Vorstellung des Ortes * Vorstellung der Personen, die mit Ort verbunden sind * Interview | 10:00 min |
| Lied/Musikstück |  | 04:00 min |
| Gedanken zum Thema/Ort | * Bezug zum Ort und Bezug zum Glauben | 10:00 min |
| Informationen/Bekanntgaben/ Dank | * Dank an Verantwortliche, die Ort zur Verfügung gestellt haben |  |
| Gebet | * Mit evtl. Bezug zu Menschen, die an diesem Ort arbeiten oder leben | 04:00 min |
| Verabschiedung und Segen |  | 02:00 min |
| Musikstück |  | 03:00 min |
|  |  |  |
|  |  | 44:00 min |

Mögliche Orte sind:

* Schrottplatz
* Feuerwehr
* Bestattungsunternehmen
* Altes Fabrikgebäude
* Kläranlage
* Wertstoffhof
* Bürgermeisteramt oder andere öffentliche Gebäude
* Besondere Plätze und Orte in Stadt oder Dorf
* Vergessene Plätze (lost places) im Wald etc.
* Öffentliche Fotovoltaikanlage
* Heizkraftwerk
* Seniorenwohnanlage
* Ehemaliger Bunker

Beispiel für Werbung SecretPlaces Raum Stuttgart (konnte leider wegen Corona nicht stattfinden)



**Kontakt:**

Klaus Schmiegel

kschmiegel@emk-jugend.de